



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mariannhiller Missionsmeßbund.

An unsere Förderer und Abonnenten!

Die fortwährend größere Entwertung des Geldes macht es uns unmöglich, den Preis für das „Berg ich mein ich“ und das „Missionsglöcklein“ für 1923 jetzt schon festzulegen. Altem Anschein nach kann er nur von Heft zu Heft angegeben werden. Wir bitten unsere Beförderer und Abonnenten, nicht zu verzagen. Es muß doch einmal besser werden.

Mariannhiller Missionsmeßbund.

Das hl. Meßopfer ist ein wunderbares Gut, das wir auf Erden haben. Es ist die unblutige Erneuerung des Kreuzesopfers Christi, durch das unsere Erlösung vollbracht wurde. Es ist also etwas Großes und Herrliches, wenn jemand für uns das hl. Meßopfer darbringen läßt. Die reichste Frucht wird uns daraus zu Teil. Und wie froh werden wir dereinst im Fegefeuer sein, da wir vielleicht ganz vergessen wären, wenn nicht das hl. Opfer noch für uns gefeiert würde. Willst Du dafür sorgen, daß im Leben und im Tode besonders für Dich geopfert wird, so laß Dich aufnehmen in den Mariannhiller Meßbund. Die Aufnahme kann von Seite der Förderer u. Förderinnen, aber auch bei der Missionsvertretung selbst erfolgen. Aufnahmegebühr ist eine einmalige u. zw. für die lebende oder verstorbene Person 10 M. Mit diesem kleinen Almosen wird das große Missionswerk unterstützt, die Missionsgesellschaft aber läßt dafür für die Mitglieder des Meßbundes täglich 2 hl. Messen lesen, eine für die lebenden, die andere für die verstorbenen Mitglieder. Auch werden die Mitglieder Teilnehmer an den Gnaden, die die Missionare durch ihre Arbeiten und Opfer erringen.

Missionsbrüder!

Noch in diesem Jahr wird die Missionsdruckerei im Missionshause St. Josef in Reimlingen eröffnet werden. Im dortigen Missionshause befindet sich von jetzt an auch das Postulat für Missionsbrüder. Opferfreudige Jünglinge aus allen Berufen (Handwerk, Technik, Landwirtschaft etc.), die sich dem Missionsberufe widmen wollen und ihre Kräfte dem Dienste Gottes in der Missionsarbeit weihen wollen, sind herzlichst willkommen. Namentlich erwünscht wären auch solche, die in irgend einem Zweige der edlen Buchdruckerkunst bewandert sind.

Anfragen betreff Aufnahme wolle man richten an Hochw. Herrn P. Provinzial, Mariannhiller Mission, Würzburg, Pleicherring 3.

Der Abreißkalender pro 1923 ist nun erschienen, doch kann er infolge der immer höher steigenden Warenpreise und Arbeitslöhne, wegen der eingetretenen Portonerhöhung und des teuren Packmaterials nicht mehr zu dem in den letzten Heften angegebenen Preise von M 16.— versandt werden. Derselbe kostet nun bis auf weiteres:

a. der Block mit Rückwand M. 40.—

b. der Block allein, ohne Rückwand M. 30.—

Mariannhiller Mission.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten,
bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg.
Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H. Würzburg.